

## **Brandbrief der 10 unterzeichnenden Tierschutzvereine und Tierheime**

### **Katzenelend explodiert – Politik schaut vielerorts weg. Katzenschutzverordnung JETZT!**

Wir, zehn Tierschutzvereine und Tierheime aus Baden-Württemberg und Bayern, schlagen Alarm – lauter als je zuvor.

Unsere Tierheime und Pflegestellen platzen aus allen Nähten, unsere Konten sind leer, unsere Helferinnen und Helfer am Rand der Erschöpfung. Wir arbeiten seit Jahren am Limit – und trotzdem kommen jedes Jahr mehr Katzen: krank, verletzt, verhungert.

Vielerorts werden unsere Warnungen von Politik und Ordnungsämtern ignoriert, verharmlost oder als „nicht belegt“ abgetan. Doch wer nur einen Tag in einem Tierheim verbringt, weiß: Die Belege schreien aus jeder Katzenunterkunft.

### **Politisches Versagen auf allen Ebenen**

2023 veröffentlichte der Deutsche Tierschutzbund einen Brandbrief – mit klarer Forderung: bundesweite Kastrationspflicht für Freigänger und eine bundesweite Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle Katzen. Das neue Tierschutzgesetz war vorbereitet. Die Bundesregierung hätte nur noch handeln müssen. Stattdessen: Entscheidung vertagt, Neuwahlen abgewartet – und das Thema in der Schublade versenkt. Schlüssel weggeworfen. Die Verantwortung wird seit Jahren von oben nach unten vor sich her geschoben.

Doch Regelungen sind notwendig: sei es auf Bundes-, Länder- oder kommunaler Ebene. Fundtierversorgung und -aufnahme ist politische Pflichtaufgabe! Vielerorts geht diese Aufgabe über so genannte Fundtierverträge an uns über.

Mit diesem Ergebnis: Unverständnis, zu viele Tiere, Kleinbeträge aus den Fundtierverträgen (oder teils nur als Zuschuss), die nicht einmal die jährlichen Tierarztkosten decken. Futter? Medikamente? Betriebskosten? Personal? – Fehlanzeige! Unterstützer, Mitglieder und Spender werden es schon richten. Doch das ist nicht der Sinn der Sache.

### **Die nackte Realität in unseren Tierheimen**

Jedes Jahr: hunderte, teils tausende Katzen pro Einzugsgebiet. Zustand der Tiere: abgemagert, voller Parasiten, verletzt, teils infiziert mit tödlichen Krankheiten.

Eine einzige unkastrierte Katze kann mit ihren Nachkommen in zehn Jahren über 80.000 Tiere hervorbringen. Wir nehmen auf, pflegen gesund – und währenddessen werden draußen doppelt so viele neue Katzen geboren. Das ist ein Kampf, den wir ohne Hilfe der Entscheidungsträger nicht mehr gewinnen können.

### **Die moralische Erpressung**

Doch Politik und Ordnungsämter wissen: Wir werden nicht streiken. Wir lassen keine Tiere leiden – selbst wenn es uns in den Ruin treibt.

Dieses System lebt davon, dass Ehrenamtliche und Tierpfleger sich aufopfern, während Tierschutz als „freiwillige Leistung“ behandelt wird. Dabei ist Tierschutz Staatsziel – Artikel 20a Grundgesetz – und damit Pflicht! Vor allem lokal. Dort, wo das Leid entsteht.

## Die Lösung liegt seit Jahren auf dem Tisch

Eine Katzenschutzverordnung mit Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht:

- stoppt langfristig das Leid tausender Straßenkatzen
- entlastet Tierheime und Tierschutzvereine
- spart Kommunen und Steuerzahlern auf Dauer Kosten
- funktioniert nachweislich: In Frankenberg (Hessen) sank bspw. die Zahl der Fundkatzen im Tierheim nach Einführung der Kastrationspflicht um rund 25 %.

## Unser unmissverständlicher Appell

Wir fordern die sofortige (bundesweite) Einführung einer verbindlichen Katzenschutzverordnung in allen Städten und Gemeinden. Nicht in fünf Jahren, nicht nach weiteren „Prüfungen“ – JETZT.

Jeder Monat Untätigkeit bedeutet tausende neue Katzenwelpen, welche Tierheime und Pflegestellen fluten, teils auch draußen elendig verenden.

An Politik und Behörden: Sie tragen die Verantwortung. Sie wissen, was zu tun ist. Also tun Sie es. – JETZT.

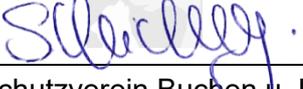
## Unterzeichnende Vereine:

  
  
 Tierschutzverein Bad Mergentheim  
 und Umgebung e.V. (**Initiator**)

  
  
 Tierschutzverein Tauberbischofsheim  
 und Umgebung e.V.

  
  
 Tierschutzverein Kitzingen Stadt  
 und Landkreis e.V.

  
  
 Tierschutzverein Rothenburg o. d. T.  
 und Umgebung e.V.

  
  
 Tierschutzverein Buchen u. U. e.V.

  
  
 Tierschutzverein Ansbach u. U. e.V.

  
  
 Tierschutzverein Heilbronn u. U. e.V.

  
  
 Tierschutzverein Hohenlohe e.V.

  
  
 Katzenhilfe in und um Würzburg –  
 Mainfränkischer Tierschutz e.V.

  
  
 Tierschutzverein Würzburg e.V.